Hund dabei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-616905

Nutzungsbedingungen

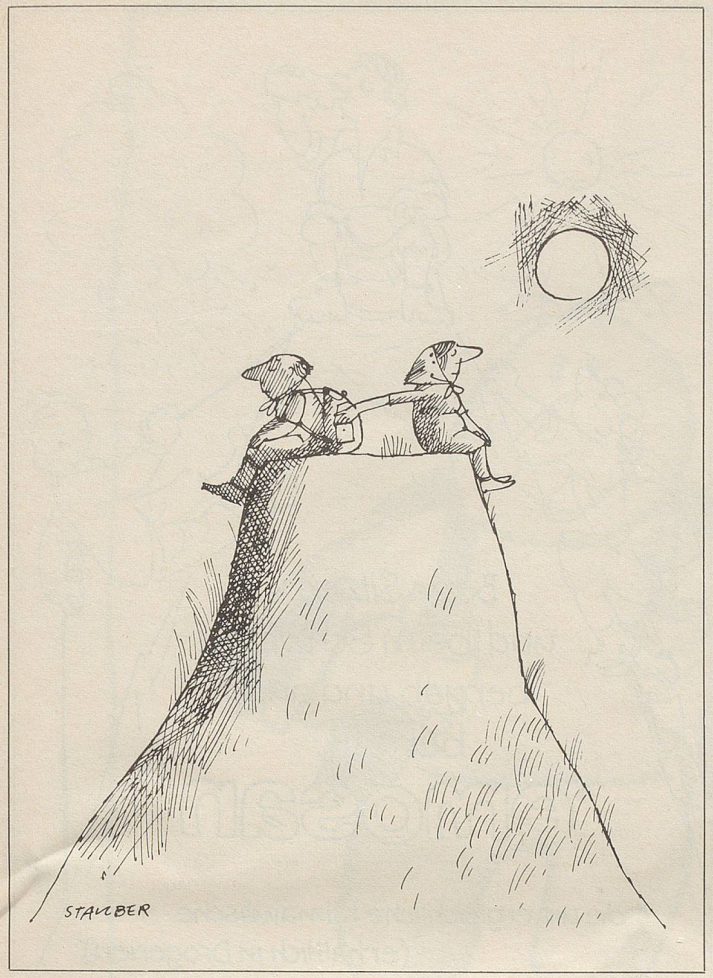
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

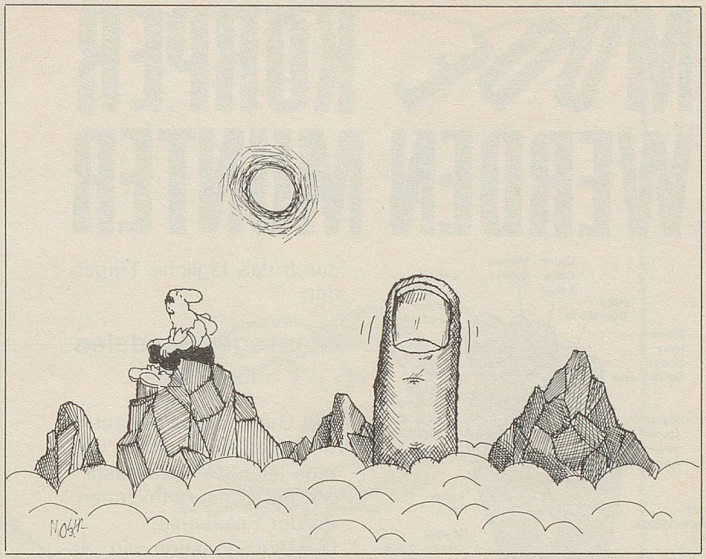
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





König Albert von Belgien

war ein grosser Liebhaber des Alpinismus. Einmal traf er auf einem Berg einen andern Bergsteiger, der zu ihm sagte: «Unglaublich, wie Sie dem König von Belgien ähnlich sehen!»

«Ja, das hat man mir schon oft gesagt», erwiderte der König. «Aber es macht mir gar keinen Spass.»

Bei einer verhältnismässig leichten Bergbesteigung fand König Albert den Tod.

Hüttenbuchperlen

Aus Berghüttenbüchern abgeschrieben:

a) «Wo Berge sich erheben, da zieht der Jakob hin, da ist ein freies Leben, da braucht man kein Benzin.»

b) «Dem Himmel nah, der Arbeit fern: so hab ich's gern.»

c) «O Hügel, bisch du en höööche Berg!»

d) «Als Mittelding zwischen Menschen und Affen hat Gott den Alpinisten erschaffen.»

Beruhigend

Soweit ist ja alles recht auf der Touristen-Alp. Bloss: Herr Hippner hat ein kleines dringendes Bedürfnis zu erledigen. Und sagt zur Bäuerin: «Man kann ja Ihr Toilettenhäuslein gar nicht benutzen, die Rückwand fehlt.» Beruhigt die Bäuerin: «Aber das ist doch keine Sache. Vorn hat's ja die Tür, und von hinten kennt Sie niemand.»

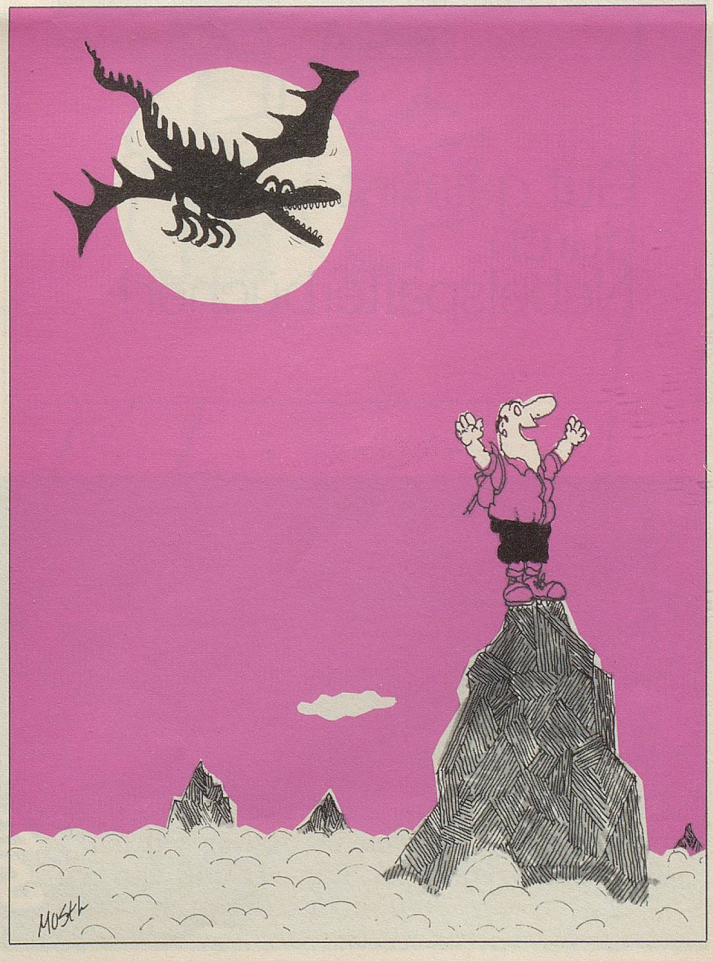
Hund dabei

Es kommt immer wieder vor, dass Hunde mit auf die Berge klettern. Nicht Lawinenschnüffler, nicht Bernhardiner, sondern vierbeinige Touristen.

Im Jahre 1869 zum Beispiel passierte ein merkwürdiger Unfall: Auf dem Abstieg vom Lyskamm wagte sich ein Henry Chester, von zwei Führern begleitet, auf eine Wächte hinaus, um nach seinem beim Aufstieg verlorengegangenen Hund zu forschen. Leider: die Wächte gab nach. Chester hat die Suche nach seinem vierbeinigen Freund mit dem Leben bezahlen müssen.

Ferner: Initiant der Dossenbachhütte (ursprünglich nach der ortsgebräuchlichen Benennung des Wetterhorns «Haslijungfrauhütte» genannt), war Pfarrer von Grünigen. Die Hütte, 2882 Meter über Meeresspiegel gelegen, wurde am 11. Oktober 1879 eingeweiht. Es beteiligten sich gemäss Chronik sechs Sektionsmitglieder, ein Gast, 20 Führer, Träger und Hüttenarbeiter. Ueberdies, laut speziellem Vermerk: «Hund Marko, Eigenthum von Pfr. von Grünigen.» *fh*

Ungewissheit

Zwei Kollegen sind startbereit für eine Zwei- bis Dreitagestour durch den Nationalpark im Engadin. Sagt der eine verwundert: «Jetzt wird's mir nicht mehr besser. Du hast ja dreissig Paar Socken bei dir. Für die Tour brauchst du allerhöchstens drei Paar.» Sagt der Kollege: «Das schon, aber welche drei?»

BOLLINGER CHAMPAGNE
Champagne
BOLLINGER
Vertrieb: Berger Bloch AG, 3000 Bern 5